

Bielefeld in 109 Sekunden

Die Freie Scholle und ihre 7500 Mitglieder sagen ihrer Heimatstadt ein filmisches Dankeschön

■ Von Burgit Hörtrich und Hans-Werner Büscher (Foto)

Bielefeld (WB). Der Film ist 109 Sekunden lang. Diese 109 Sekunden aber reichen aus, um zu zeigen, dass Bielefeld ein Zuhause im besten Sinne sein kann. Die Baugenossenschaft Freie Scholle gratuliert mit dem Videoclip der Stadt zum 800-jährigen Jubiläum.

Das »Uraufführungspublikum« waren gestern Oberbürgermeister Pit Clausen und Hans-Rudolf Holtkamp, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH, die das Stadtjubiläum 2014 koordiniert.

Kai Schwartz, Vorstandsvorsitzender der Freien Scholle, betonte, die 7500 Mitglieder wollten mit dem kleinen Film symbolisch »Dankeschön« sagen dafür, dass es sich »in Bielefeld gut leben und wohnen lässt«.

Stellvertretend für die 7500 Mitglieder tun das im Video Horst Hirsch, Timo Witt, Carol Maloba und Klaus Siegeroth: Sie legen vor laufender Kamera ihr persönliches Bielefeld-Bekenntnis ab. Sie sprechen über Gemeinschaft, gute Erreichbarkeit durch Bus und Bahn und über ihr Heimatgefühl.

Auch Kai Schwartz tritt selbst im Film auf und redet über lebendige Nachbarschaft und wünscht Bielefeld »weiterhin alles Gute«.

Oberbürgermeister Pit Clausen freut sich darüber, dass die Scholle-Mitglieder »ihr« Bielefeld zu schätzen wissen. Hans-Rudolf Holtkamp lobt das kreative Engagement und sagt: »Schön, wenn man sich so mit seiner Stadt identifiziert. Man merkt – da steckt Herzblut drin.« Als die »Scholle« ihr Projekt vorgestellt habe, sei es von Beginn an



Das Premierenpublikum des Gratulationsfilms zum Stadtjubiläum: (von links) Oberbürgermeister Pit Clausen, Hans-Rudolf Holtkamp, Holger

überzeugend gewesen. Holtkamp: »Das Ergebnis spricht für sich.« Gestreift werden unter anderem Hochschulcampus, Kultur, Nahverkehr und Grünanlagen – und natürlich werden auch die Scholle-Wohnviertel ins rechte Licht gerückt.

Produziert wurde der Videoclip von Holger Schettler (Agentur

Tri-ergon), natürlich auch aus Bielefeld. Der sagt: »Wir fühlen uns seit 25 Jahren mit der Agentur als Bielefelder.« Kai Schwartz toppt das noch, indem er betont: »Die Freie Scholle gibt es schon seit 1911. Und seitdem haben wir viel hier in der Stadt mitgestaltet.« Schettler versichert, dass sich alle Akteure vor der Kamera

Schettler und Kai Schwartz. Der 109-Sekunden-Clip ist das Scholle-Dankeschön an die Stadt zum Bielefeld-Jubiläum.

»wie die Profis« verhalten hätten. Natürlich habe man schon im vergangenen Sommer gedreht: »Wir wollten Bielefeld natürlich von der allerbesten Seite zeigen.«

Der Clip kommt sogar zu Kinohonoren: Vom 25. Dezember an ist er in der Kamera und im Lichtwerk jeweils vor dem Hauptfilm zu sehen (voraussichtlich bis Jah-

resende), dann in beiden Kinos noch einmal in den Monaten März und September. Schwartz: »Das sind die Monate, in denen die meisten Menschen umziehen.« Außerdem kann die 109-Sekunden-Hommage im Internet unter www.freie-scholle.de und bei Facebook unter [www.facebook.com/Freie Scholle](http://www.facebook.com/Freie-Scholle) angeschaut werden.